

Kindern helfen: Die St. Anna Kinderkrebsforschung im Einsatz

Die St. Anna Kinderkrebsforschung in Wien kämpft seit 1988 für innovative Therapien gegen Kinderkrebs – jedes Kind zählt!

Wien, Österreich - Im Herzen Wiens, unweit vom Prater, kämpft die St. Anna Kinderkrebsforschung seit 1988 unermüdlich für die Zukunft der erkrankten Kinder. Als einzig durch Spenden finanziertes Institut widmet sich die Einrichtung der Entwicklung innovativer Therapien, um die Überlebenschancen und die Lebensqualität von kleinen Patienten signifikant zu verbessern. Ihre Mission ist klar: Kein Kind soll mehr an Krebs sterben, was nur mit gezielter Forschung möglich ist. Dies verdeutlicht die Notwendigkeit spezialisierter Einrichtungen wie die St. Anna Kinderkrebsforschung, die sich mit den speziellen Anforderungen und den verschiedenen Arten von Kinderkrebs auseinandersetzt, die ganz anders entstehen als bei Erwachsenen, wie [kinderkrebsforschung.at](https://www.kinderkrebsforschung.at) berichtet.

Besonders herausfordernd ist die Tatsache, dass Kinderkrebs oft durch genetische Mutationen ausgelöst wird, die nicht von außen verursacht werden, und die Krankheitsbilder variieren stark. Während Erwachsene häufig an Arten wie Lungen- oder Brustkrebs erkranken, stehen bei Kindern Leukämien und Hirntumoren im Vordergrund. Diese Unterschiede in der Erkrankung erfordern maßgeschneiderte, kindgerechte Therapiekonzepte und innovative Ansätze zur Behandlung, die die St. Anna Kinderkrebsforschung konstant verfolgt, erläutert die Einrichtung. Die beeindruckenden Ergebnisse sind nicht zu

übersehen: Über 80 Prozent der an Krebs erkrankten Kinder überleben heute, was vor allem der engagierten Forschungsarbeit zu verdanken ist, die in enger Zusammenarbeit mit klinischen Einrichtungen erfolgt, um neue Erkenntnisse umgehend in die Patientenversorgung einfließen zu lassen.

Die Bedeutung von Prävention und individueller Therapie

Die Forscherinnen und Forscher des Instituts haben auch die Vorbeugung von Kinderkrebs ins Visier genommen. Sie untersuchen die frühesten Phasen der Krebsentstehung, in der Hoffnung, Wege zu finden, wie man die Erkrankung möglicherweise ganz verhindern kann. Dieser präventive Ansatz könnte revolutionäre Veränderungen im Umgang mit Kinderkrebs bedeuten und dabei unzähligen Familien Leid ersparen. Um diese ehrgeizigen Ziele zu erreichen, ist die St. Anna Kinderkrebsforschung auf finanzielle Unterstützung angewiesen, da ihre gesamte Arbeit auf Spenden basiert. Jeder Beitrag zählt, um den Kampf gegen Krebs weiterzuführen und neue Therapieansätze zu erforschen, so das Institut. Gemeinsam können wir eine Zukunft schaffen, in der Kinder ohne Angst vor dieser Krankheit aufwachsen können, ganz im Sinne der Vision, die die St. Anna Kinderkrebsforschung verkörpert, wie es auch in der **MeinBezirk.at** beschrieben wird.

| Details | |
|----------------|---|
| Ort | Wien, Österreich |
| Quellen | <ul style="list-style-type: none">• www.meinbezirk.at• kinderkrebsforschung.at |

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at